

René Schurte

Zürich

Ezechiel 8: literarische Stellung innerhalb der Vision Ez 8-11 und dem ganzen Ezechielbuch und religionsgeschichtlicher Hintergrund im Rahmen der antiken Umwelt

Exegese des Alten Testaments; Ezechiel; Prophetie; Vision
Religionsgeschichte des Alten Testaments; Entstehung des Monotheismus; Kult;
Fremdkulte; Bilderkult; Bilderverbot; Tempel
Ekstase
Adonis, Aschera, Jahwe, Sonne, Tammuz
Ägyptische Religion; babylonische Religion; westsemitische Religion; persische
Religion; israelitische Religion

Ez 8 schildert, wie der Prophet kurz vor der Zerstörung Jerusalems 586/7 v. Chr. in einer Vision mehrere im Jerusalemer Tempel ausgeübte "Greuelkulte" sieht. Die Untersuchung fragt danach, inwiefern dieser Text für die Geschichte der Religion des Alten Testaments Material liefern kann. Haben die geschilderten Kulte in der Realität so stattgefunden? Gab es in vorexilischer Zeit in Israel noch andere Kulte neben der Verehrung Jahwes? Oder ist der Visionsbericht eine götzenpolemische Erfindung des Autors, die eine Begründung für die bevorstehende Zerstörung von Stadt und Tempel liefern soll?

Neben der literarischen Untersuchung des Visionsberichts Ez 8-11 werden mögliche Verbindungslinien zu den Religionen der Umwelt des Alten Testaments (Levante, Ägypten, Babylonien, Persien u. a.) verfolgt.